

Qualitätsbericht für das Jahr 2004

nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches V

für die

Klinik Veerßen GmbH
Uelzen

Einleitung

Die Klinik Veerssen G.m.b.H

als Klinik der Grundversorgung verbunden mit sozialer Tradition an der Ortsrandlage von Uelzen.



Schwerpunkte

Die Klinik Veerssen G.m.b.H. versorgt in den Bereichen Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe jährlich mehr als 2000 Fälle.

In den Bereichen der Chirurgie liegen die Konzentrationen bei Knie- und Hüft- Endoprothesen sowie von Schulterarthroskopien. Das weite Feld der Knochenchirurgie setzt einen weiteren Schwerpunkt.

Die Geburtshilfe mit jährlich mehr als 300 Entbindungen liegt uns besonders am Herzen.

Belegärzte

Priv.-Doz.Dr.med. J.Brand
Dr.med. A.Dyck
Dr.med. A.Schulz
Cellerstr. 24, 29525 Uelzen

Dipl.med. J.Borowietz
Dr.medic (RO) S.Kothöfer
Dr.med. D.Neubauer
Schuhstr.36, 29525 Uelzen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Basisteil	4
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	4
A-1 Strukturdaten Basis	4
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, eMail-Adresse, Internetadresse)	4
A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?	4
A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?	4
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	5
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)	5
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	5
A-1.7 Fachabteilungen und DRG's	5
A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?	8
A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	8
A-2 Strukturdaten Speziell	8
A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	8
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	8
B Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	10
B-1 Struktur- und Leistungsdaten einzelner Fachabteilungen	10
B-1.1 Allgemeine Chirurgie	10
B-1.11 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	18
B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V	18
B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus	18
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)	18
B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)	18
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)	19
C Qualitätssicherung	20
C-1 Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V	20
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115b SGB V	21
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)	21
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen	21
C-5 Mindestmengenvereinbarung	22
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	22
C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	25
Systemteil	26
D Qualitätspolitik	26
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	27
E-1 Aufbau Qualitätsmanagement	27
E-2 Qualitätsbewertung	27
E-3 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V	27
F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	28
G Weitergehende Informationen	29
G-1 Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht	29
G-2 Weitere Ansprechpartner	29
G-3 Links	29

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Strukturdaten Basis

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, eMail-Adresse, Internetadresse)

Klinik Veerßen GmbH Uelzen
Cellerstr. 26
29525 Uelzen

Telefon 0581 / 976530
Telefax 0581 / 9765359
Internet www.klinik-veerssen.de
e-Mail info@klinik-veerssen.de

A-1.1.1 Allgemeine Merkmale des Standortes (Anschrift, eMail- Adresse, Internetadresse)

Standortnummer:

Klinik Veerßen G.m.b.H Uelzen
Celler Str. 26
29525 Uelzen

Telefon 0581 / 976530
Telefax 0581 / 9765359
Internet www.klinik-veerssen.de
e-Mail info@klinik-veerssen.de

A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?

Institutionskennzeichen 260330555

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

G.m.b.H

Gesellschafter:

Hans-Wilhelm Heidemann

Senta Heidemann

**A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches
Lehrkrankenhaus?**

ja

nein

**A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach
§108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

Anzahl der Betten: 36

**A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr
behandelten Patienten**

Stationäre Patienten:

Ambulante Patienten:

A-1.7 Fachabteilungen und DRG's

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach §301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl der stat. Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik / Ambulanz Ja / Nein
1500	Allgemeine Chirurgie	25	1095	BA	Nein
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11	1003	BA	Nein

**A-1.7 B Top 30-DRG (nach absoluter Fallzahl) des
Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	332
2	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	287
3	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	283
4	O60	Normale Entbindung	216
5	O01	Kaiserschnitt	114
6	O64	Wehen die nicht zur Geburt führen	68
7	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	58
8	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs	45
9	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	43
10	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	38
11	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	35
12	N10	Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	33
13	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	33
14	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	30
15	G11	Sonstige Operation am After	30
16	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	28
17	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	28
18	B05	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich mit Empfindungsstörungen (= Karpaltunnelsyndrom)	26
19	I20	Operationen am Fuß	24
20	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	18
21	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	18
22	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	15
23	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	14
24	N02	Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter	14
25	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung	14

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
		oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	
26	O02	Entbindung auf normalem Wege mit Operation (z. B. Ausschabung)	13
27	N07	Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	13
28	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	11
29	O62	Drohende Fehlgeburt	10
30	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	10
31	P66	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 2000 bis 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	8
32	F20	Entfernung von Krampfadern	7
33	I12	Kleinere Operationen (z. B. Gelenkspülung) bei Knochen- oder Gelenkentzündungen	7
34	I78	Leichte bis moderate Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	7
35	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen(z. B. nach einer Operationen)	6
36	O04	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt mit Operation (z. B. Ausschabung wegen unklaren Wochenbettblutungen)	6
37	N08	Kleine Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Bauch- oder Gebärmutter Spiegelung)	6
38	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei Schlüsselbeinbrüchen)	6
39	I21	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten am Hüftgelenk oder Oberschenkel	6
40	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	6
41	I29	Komplexe Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)	5
42	Z63	Sonstige Nachbehandlung	5
43	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	5
44	N13	Große Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	5
45	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	5
46	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern; jedoch nicht wegen Krebs	5
47	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	5
48	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	4
49	T01	Operationen (z. B. chirurgische Wundsäuberung) bei übertragbaren oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	4
50	O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt, jedoch ohne operativen Eingriff	4
51			

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

A-1.8.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Knie- und Hüfttotalendoprothesen. Entbindungen

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungspflicht?

ja

nein

A-1.8.2 Besondere Leistungsangebote des Krankenhauses

Knie- und Hüfttotalprothesen. Entbindungen.

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

Entfällt .

A-2 Strukturdaten Speziell

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Folgende Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren:

Allgemeine Chirurgie

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Elektrokardiographie (EKG)	X		X	
Röntgen	X		X	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden	
	Ja	Nein
Physiotherapie		
Schmerztherapie		
Eigenblutspende		

B Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1 Struktur- und Leistungsdaten einzelner Fachabteilungen

B-1.1 Allgemeine Chirurgie

B-1.1.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Allgemeine Chirurgie**
Chefarzt: **Priv.-Doz.Dr.med.Brand / Dr.med.Dyck / Dr.med.Schulz**
Telefon: **0581-976010**
Ansprechpartner: **siehe oben**

B-1.1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie.

B-1.1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Knie- und Hüftendoprothetik. Schulterarthroskopien.

B-1.1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Sportmedizin. Teilnahme an dem integrierten Versorgungsvertrag nach § 140 a SGB V mit der DAK.

Die Klinik Veerßen hat mit der DAK, der Diana-Klinik und Reha-Zentrum Bad Bevensen, dem Reha-Zentrum Gyhum und dem Therapie-Zentrum Waldklinik Jesteburg einen Vertrag zur integrierten Versorgung geschlossen. Ziel ist eine bessere Vernetzung von stationärer Behandlung und ambulanter Nachsorge. Sobald feststeht, dass ein DAK-Versicherter ein neues Hüft- oder Kniegelenk benötigt, nimmt ein spezieller Fallbetreuer aus der Reha-Klinik Kontakt zu ihm auf. Dieser koordiniert alle Termine vor, während und nach der Operation. Bei Teilnahme an dieser Art der Versorgung erstattet die DAK 50% des Eigenanteils für die Krankenhausbehandlung bis zu maximal 140,00 €.

B-1.1.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	287
2	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	283
3	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	58
4	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	43
5	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	38
6	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	35
7	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	33
8	G11	Sonstige Operation am After	30
9	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	30
10	B05	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich mit Empfindungsstörungen (= Karpaltunnelsyndrom)	26
11	I20	Operationen am Fuß	24
12	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	18
13	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	17
14	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	14
15	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	14
16	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	11
17	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	10
18	F20	Entfernung von Krampfadern	7
19	I12	Kleinere Operationen (z. B. Gelenkpülung) bei Knochen- oder Gelenkentzündungen	7
20	I78	Leichte bis moderate Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	7
21	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	6
22	I21	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten am Hüftgelenk oder Oberschenkel	6
23	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei Schlüsselbeinbrüchen)	6
24	I29	Komplexe Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)	5
25	Z63	Sonstige Nachbehandlung	5

B-1.1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3- stellig)	Text	Fallzahl
1	M75	Schulterläsionen	292
2	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	242
3	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	87
4	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	31
5	K40	Hernia inguinalis	30
6	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	29
7	G56	Mononeuropathien der oberen Extremität	27
8	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	26
9	M94	Sonstige Knorpelkrankheiten	22
10	M19	Sonstige Arthrose	20
11	S52	Fraktur des Unterarmes	19
12	I84	Hämorrhoiden	15
13	S86	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels	12
14	M71	Sonstige Bursopathien	12
15	M22	Krankheiten der Patella	12
16	L05	Pilonidalzyste	12
17	L02	Hautabszeß, Furunkel und Karbunkel	12
18	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	8
19	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	8
20	S43	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels	8
21	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	8
22	A46	Erysipel [Wundrose]	7
23	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	7
24	K42	Hernia umbilicalis	7
25	I83	Varizen der unteren Extremitäten	7

B-1.1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
1	5-810	Arthroskopische Gelenkrevision	861
2	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	739
3	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	599
4	8-390	Lagerungsbehandlung	365
5	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	250
6	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	218
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	104

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
8	8-210	Brisement force	68
9	8-803	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut	61
10	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	58
11	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	50
12	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	49
13	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	39
14	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	38
15	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	34
16	5-813	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	31
17	5-784	Knochen transplantation und -transposition	31
18	5-530	Verschuß einer Hernia inguinalis	30
19	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	28
20	5-804	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat	27
21	5-783	Entnahme eines Knochen transplantates	27
22	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	21
23	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	18
24	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	17
25	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	16

B-1.II Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-1.II.1 Daten zur Fachabteilung

Name: Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chefarzt: Dipl.med.Borowietz / Dr.medic(RO)Kothöfer /
Dr.med.Neubauer
Telefon: 0581-90300
Ansprechpartner: siehe oben

B-1.II.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Frauenheilkunde und Entbindungspflege.

B-1.II.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Frauenheilkunde und Entbindungspflege.

B-1.II.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Frauenheilkunde und Entbindungspflege.

B-1.II.5 Die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	332
2	O60	Normale Entbindung	216
3	O01	Kaiserschnitt	114
4	O64	Wehen die nicht zur Geburt führen	68
5	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs	45
6	N10	Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	33
7	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	28
8	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	28
9	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	15
10	N02	Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter	14
11	O02	Entbindung auf normalem Wege mit Operation (z. B. Ausschabung)	13
12	N07	Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	13
13	O62	Drohende Fehlgeburt	10

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
14	P66	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 2000 bis 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	8
15	N08	Kleine Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Bauch- oder Gebärmutter Spiegelung)	6
16	O04	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt mit Operation (z. B. Ausschabung wegen unklaren Wochenbettblutungen)	6
17	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	5
18	N13	Große Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	5
19	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	5
20	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern; jedoch nicht wegen Krebs	5
21	O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt, jedoch ohne operativen Eingriff	4
22	G66	Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide	4
23	O03	Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft	4
24	N61	Infektion oder Entzündung der weiblichen Geschlechtsorgane	3
25	J13	Kleine Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	3

B-1.II.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	167
2	O47	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]	65
3	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distreß [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	61
4	O70	Dammriß unter der Geburt	43
5	O65	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens	42
6	P08	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht	34
7	D25	Leiomyom des Uterus	32
8	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	27
9	O42	Vorzeitiger Blasensprung	26
10	O75	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert	24
11	O48	Übertragene Schwangerschaft	23
12	P03	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	21
13	P05	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung	21
14	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	20

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V

Rang	ICD-10 (3- stellig)	Text	Fallzahl
15	D39	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane	19
16	P70	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	18
17	O99	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	18
18	O63	Protrahierte Geburt	18
19	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	18
20	O80	Spontangeburt eines Einlings	17
21	N81	Genitalprolaps bei der Frau	17
22	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten	16
23	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	16
24	P59	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen	15
25	P21	Asphyxie unter der Geburt	14

B-1.II.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
1	9-262	Postpartale Versorgung des Neugeborenen	346
2	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	148
3	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriß]	122
4	5-749	Andere Sectio caesarea	110
5	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	85
6	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	70
7	5-738	Episiotomie und Naht	62
8	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	61
9	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	54
10	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	48
11	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	35
12	5-657	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	32
13	5-741	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal	31
14	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	31
15	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	23
16	5-593	Transvaginale Suspensionoperation [Zügeloperation]	23
17	5-756	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)	19
18	5-728	Vakuumentbindung	18
19	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	17
20	5-704	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik	17
21	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	15
22	8-560	Lichttherapie	14
23	8-506	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen	13
24	8-504	Tamponade einer vaginalen Blutung	11

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
25	5-653	Salpingoovariektomie	10

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

Anzahl der ambulanten Operationen im Berichtsjahr: 0

Entfällt.

B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus

EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1 0000	Entfällt	0

B-2.2.1 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr

0

EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
-----------------------------	------	------------------

Entfällt

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)

Entfällt

B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
1500	Allgemeine Chirurgie	3	0	0
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3	0	0
	Gesamt	6	0	0

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwester/-pfleger (3 Jahre)	Davon prozentualer Anteil der Krankenschwester/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
	Chirurgie / Frauenheilkunde und Entbindung	40	100,00	0,00	0,00
	Sonstige				
	Gesamt	40			

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt 2004
1	09/1 Herzschrittmacher - Erstimplantation		X		X	0,00	95,50
2	09/2 Herzschrittmacher - Aggregatwechsel		X		X	0,00	100,00
3	09/3 Herzschrittmacher - Revision		X		X	0,00	74,00
4	10/2 Karotis-Rekonstruktion		X		X	0,00	95,50
5	12/1 Cholezystektomie	X		X		100,00	100,00
6	15/1 Gynäkologische Operationen	X		X		97,90	94,70
7	16/1 Perinatalmedizin	X		X		100,00	99,30
8	17/1 Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	X		X		0,00	95,80
9	17/2 Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	X		X		94,90	98,40
10	17/3 Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		100,00	92,40
11	17/5 Knie-Totalendoprothese (TEP)	X		X		96,70	98,60
12	17/7 Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		0,00	97,40
13	18/1 Mammachirurgie	X		X		80,00	91,70
14	21/3 Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)					0,00	100,00
15	HCH Aortenklappenchirurgie					0,00	100,00
16	HCH Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie					0,00	100,00
17	HCH Koronarchirurgie					0,00	100,00
18	HTX Herztransplantation					0,00	94,30
19	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19					0,00	0,00

		Leistungs- bereich wird vom Krankenhaus erbracht	Teilnahme an der externen Qualitäts- sicherung	Dokumentations- rate
20	Gesamt			0,00 98,30

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115b SGB V

(Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet erstmals im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.)

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)

<input type="checkbox"/>	Über §137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
<input checked="" type="checkbox"/>	Über §137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistung wird in unserem Hause nicht erbracht

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

C-5 Mindestmengenvereinbarung

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja / nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a) / pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichts-jahr
				4a	4b	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10				
	5-502.0					
	5-502.1					
	5-502.2					
	5-502.3					
	5-502.5					
	5-502.x					
	5-502.y					
	5-503.0					
	5-503.1					
	5-503.2					
	5-503.3					
	5-503.x					
	5-503.y					
	5-504.0					
	5-504.1					
	5-504.2					
	5-504.x					
	5-504.y					
Nierentransplantation		20				
	5-555.0					
	5-555.1					
	5-555.2					
	5-555.3					
	5-555.4					
	5-555.5					
	5-555.x					
	5-555.y					
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5				
	5-420.00					
	5-420.01					
	5-420.10					
	5-420.11					
	5-423.0					
	5-423.1					
	5-423.2					
	5-423.3					
	5-423.x					
	5-423.y					
	5-424.0					
	5-424.1					
	5-424.2					
	5-424.x					
	5-424.y					
	5-425.0					
	5-425.1					
	5-425.2					
	5-425.x					

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja / nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a) / pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichts-jahr
	5-425.y					
	5-426.01					
	5-426.02					
	5-426.03					
	5-426.04					
	5-426.0x					
	5-426.11					
	5-426.12					
	5-426.13					
	5-426.14					
	5-426.1x					
	5-426.21					
	5-426.22					
	5-426.23					
	5-426.24					
	5-426.2x					
	5-426.x1					
	5-426.x2					
	5-426.x3					
	5-426.x4					
	5-426.xx					
	5-426.y					
	5-427.01					
	5-427.02					
	5-427.03					
	5-427.04					
	5-427.0x					
	5-427.11					
	5-427.12					
	5-427.13					
	5-427.14					
	5-427.1x					
	5-427.21					
	5-427.22					
	5-427.23					
	5-427.24					
	5-427.2x					
	5-427.x1					
	5-427.x2					
	5-427.x3					
	5-427.x4					
	5-427.xx					
	5-427.y					
	5-429.2					
	5-438.01					
	5-438.02					
	5-438.03					
	5-438.04					
	5-438.05					
	5-438.0x					
	5-438.11					
	5-438.12					
	5-438.13					
	5-438.14					
	5-438.15					
	5-438.1x					
	5-438.x1					

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja / nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a) / pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichts-jahr
	5-438.x2					
	5-438.x3					
	5-438.x4					
	5-438.x5					
	5-438.xx					
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5				
	5-521.0					
	5-521.1					
	5-521.2					
	5-523.2					
	5-523.x					
	5-524.0					
	5-524.1					
	5-524.2					
	5-524.3					
	5-524.x					
	5-525.0					
	5-525.1					
	5-525.2					
	5-525.3					
	5-525.4					
	5-525.x					
Stammzellen Transplantation		12+/-2				
	5-411.00					
	5-411.01					
	5-411.20					
	5-411.21					
	5-411.30					
	5-411.31					
	5-411.40					
	5-411.41					
	5-411.50					
	5-411.51					
	5-411.x					
	5-411.y					
	8-805.00					
	8-805.01					
	8-805.20					
	8-805.21					
	8-805.30					
	8-805.31					
	8-805.40					
	8-805.41					
	8-805.50					
	8-805.51					
	8-805.x					
	8-805.y					

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus / der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach §137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. §6 der Vereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

Systemteil

D Qualitätspolitik

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau Qualitätsmanagement

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Im Rahmen einer umfassenden Versorgung unserer Patienten sind wir aufgrund der Größe unseres Hauses (36 Betten) jederzeit in der Lage und unmittelbar auf sämtliche Bedürfnisse des Patienten hinsichtlich der medizinischen Versorgung sofort einzugehen.

Der direkte Draht vom einweisenden Arzt zum Operateur, welche in der Regel indentisch, sowie die damit verbundene fachliche Kompetenz des Pflegepersonals sorgen für sofortige Umsetzung der medizinischen Notwendigkeiten.

Die familiäre Atmosphäre unseres Hauses verbunden mit einer eigenen gutbürgerlichen Küche sowie der persönlichen Ansprache des Patienten vermitteln ab Aufnahme bis zur Entlassung ein angenehmes Wohlfühlklima.

E-3 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

G Weitergehende Informationen

G-1 Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht

Geschäftsführer
Hans-Wilhelm Heidemann
info@klinik-veerssen.de

G-2 Weitere Ansprechpartner

G-3 Links

Homepage der Klinik Veerßen GmbH
<http://www.klinik-veerssen.de>

Priv.-Doz.Dr.med. J.Brand
Dr.med. A.Dyck
Dr.med. A.Schulz
Fachärzte für Chirurgie / Unfallchirurgie / D-Arzt
Cellerstr. 24, 29525 Uelzen
Tel.: 0581-976010
im Internet unter: <http://www.branddyckschulz.de>

Dipl.med. J.Borowietz
Dr.medic(RO) St.Kothöfer
Dr.med. D.Neubauer
Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schuhstr. 36, 29525 Uelzen
Tel.: 0581-90300